

Sonnabends, den 29. Decembris, 1764.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



52.

Wochentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs Nachrichten.

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Selder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Welle- und Getreidepreise von Dore-
und Hinterpommern.

Woraus zu ersehen:

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da in dem Gehrentrug- und Menhausischen Revier Amte Friedrichswalde, 237 Stück Fichten zu Balden
und Kähme, 434 Stück dito zu Ständer und Riegel, und 57 Stück dito Eichenbäume von einer Länge,
per modum licitationis verkauft werden sollen, und dazu Termine auf den 15ten und 28ten December
und 7ten Januarii a. f. anberaumet worden: So wird solches hiedurch jedermanniglich und besonders
denen mit Holz handelnden Kaufleuten und Schiffern hiedurch bekannt gemacht, und können diejen-
igen, welche gesonnen sind dieses Holz zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino Vermittags um
10 Uhr auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Voratz ad protocolum geben,
und gewärtigen, das plus licitum das Holz gegen baare Bezahlung in Preussisch courant de Anno 1764
abdiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 29ten Decembris
1764.

Königl. Preuss. Kammerliche Kriegs- u. Domainen-Cammer.

349

Bei dem Kaufmann Johanas auf der Frankenstraße, sind Coffer, Kassen von Chinesischen Porzellan um billige Preise zu haben.

Bei dem Kaufmann Johann Gottlieb Schulze in der großen Oberkrasse, ist noch gut trocknen Eichen und Fichten Brennholz, um billigen Preis zu bekommen, auch stehen bey demselben noch ein Parthen Tischler Dirschen.

Den 10ten Januarii 1765, soll auf hiesiger Börsen zwischen 11 und 12 Uhr, ein Kleines, Holländisches Schiff, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Dieses Schiff ist 115 Holländische Baden groß, lang auf den Kiel 84 Fuß, breit im Bergs-Holz 30 Fuß, tief unterm niedrigsten Balcken 9 Fuß, und mit ein gut Inventarium versehen; Welches bey dem Kaufmann und Mäkler Dahl, alhier in der Ansigstraße wohnend, zu haben.

Das von dem wohlsehligen Herrn Regierungs-Präsidenten von Wachsels hinterlassene Wohnhaus zu Stettin, steht zum willkürlichen Verkauf. Der Krieges-Commissarius Linde zu Stettin, wird den Umständen, wie, und wann, Nachricht geben.

Es soll eine gar wenig gebrauchte Braupanne, von Schwedischen Kupfer, eine Vier Rinne und ein annoch gut conditionirter Kamm-Schlitten von jemanden dieselbst aus freyer Hand verkauft werden; Liebhaber zu einem oder andern Stücke können sich bey dem Notario Herrn Bourmies in Stettin melden, woselbst ihnen nähere Nachricht ertheilet werden wird.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da das im Amte Stevenitz in Hinter-Pommern belegene, der minoranen Gräfin von Coschitz gehörige Entreprie-Guth Fürstentum zwar verkauft worden, der Käufer aber sein Licium nicht erfüllen, und in Termino solutionis prorogare keine Zahlung versehen können, worauf von einem anderweitigen Käufer nachher 6120 Rthlr. in schwerem Preussischen courant geborben sind, jedoch mit Grunde zu hoffen steht, daß auf dieses sehr vortheilhaft gelegene, und hernach zur Perfection gebracht Entreprie-Guth ein mehreres geborben werden wird; so werden hiedurch Termin Licitationis auf den 28ten Decembris a. e. 1765 Januarii und 14ten Februarii a. f. angesetzt, in welchem letztem dem Verkaufer nach der Abjudication erfolgen soll, und können Liebhaber sowohl den Entreprie-Contract, als übrige Documenta in dem Archiv des Vormundschafts Collegii einsehen. Signatur Stettin, den 18ten Novembris 1764. Königl. Preuss. Pommersches Vormundschafts-Collegium.

Die Meissnische Schiff-Yacht welche vor 2 Jahren neu vom Stapel erbauet, und 50 Faden Holz trägt, soll den 24ten Januarii 1765, an dem Meistbietenden verkauft werden; Kaufsüchtige können neu in solchem Termine sich daselbst in Neumark zu Rathhause einfinden, und gewärtig seyn, daß dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung solche Schiff-Yacht mit Zubehör nach dem Inventario zugeschlagen werden soll.

Es sollen in Termine den 2ten Januarii 1765, zu dem Gräflich Lepelschen Guthe Messenitz circa 300 Stück Eichen aus dässigen Revieren auf dem Stamm verkauft werden; Kaufsüchtige können sich in vorgedachten Termine daselbst einfinden, und gewärtigen, daß selbige dem Meistbietenden alsoan zugeschlagen werden sollen. Es können selbige vorher besehen werden, und wird der daselbst wohnhafte Jäger solche anweisen.

Es ist das Antheil zu Schwesow, im Graffenbergischen Kreisse, welches der Voror von Dittmardeff besessen, auf derer Creditum Anhalten, und nachdem es auf 360 Rth. 10 Gr. taxiret nach Inpalt dreier Althier und zu Colberg und Graffenberg affigirten Proclamatum subdixiret, und dazu Terminus auf den 28ten Junii 1765 angesetzt; Aber also dieses Guth zu kaufen willens ist, hat sich sodann in geschiedt sein Geboth zu thun, und den Handel zu schließen, worauf sodann die Adiectum mit im Freyungsgeld des von Dittmardeff jura sich erkreket, und auf eben den Fuß, das nemlich aus dem 18ten Novembris 1764 das nahe Rectum bezahlt werden müsse, erfolgen wird. Signatur Stettin bey dem 18ten Novembris 1764. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Gärwalde in der Neumark, sollen von E. Edlen Registrat 321 Stück Eichen zu Kaufmannsguth in der Ferner-Bruchs Heide, nahe an der Oder, so auf 3114 Rthlr. gewürdiget worden, plus le cent den December 1764, und 18te Januarii 1765.

Auf dem Königl. Hofgerichte zu Eddin, soll eine silberne mit Medaillen besetzte, innerlich vergoldete Krone, öffentlich an dem Meistbietenden verkauft werden; Es ist dazu Terminus der 18te Januarii a. f. anberaumet, auch die Proclama zu Eddin, Colberg und Schlawa affigiret, und Liebhaber

vergeladen werden, sub comminatione, daß alsdenn solche dem Meißbietenden ohnefehlbar zugeschlagen werden solle. Signatum Eßlin, den 9ten November 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Die Vormünder des seligen Sibel-Müller Kochs zu Massow nachgelassenen Kinder, als Herr Lindenmann zu Krüssow und Herr Spiegel zu Gabsow, sind gesonnen, zum Besten ihrer Pupillen, die diesen Kindern zustehende Wasser- und Windmühle, nebst Landung und andern Pertinentien zu Massow, auf 18 Jahre Pfand-weise an dem Meißbietenden zu verkaufen. Termin Licitationsis sind auf den 2ten und 22ten Januarii, und 1ten Februarii z. k. vor dem hiesigen Stadtgerichte angesetzt, da denn die Liebhabere in Terminis sich gehörig zu Rathhause einfinden, und ihren Bieth ad protocolum geben können, der Meißbietende aber gewärtigen kan, daß ihm solche Mühlen zum pertinentiis, werden zugeschlagen werden. Vorhero können sie aber die Umstände von diesen Mühlen, sowol bey denen Vormündern selbst, als auch bey dem Bräuer und Viertelmann Herrn Wisenow zu Massow erfahren.

Auf dem Königl. Hofgerichte zu Eßlin, soll ausser der bereits unterm 9ten November z. c. geschehenen Notification, von dem Verkauf einer silbernen funfendig vergoldeten Kanne, annehm eine mit raren Medaillen und vielen Goldstücken besetzte Kanne, welche 6 und ein halb Pfund wieget, den 17ten Januarii z. k. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden; So hiedurch denen etwanigen Liebhabern bekannt gemacht wird. Eßlin, den 15ten December 1764.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die in Preussisch-Pommern eine Meile von Demmin bei legene Allobial-Güther Leiskow, Buschmühle und Gahkow, aus freyer Hand verkauft werden sollen: selbige tragen gegenwärtig bey tausend Rthlr. Pacht in gutem Gelde, und sind an 2 Pächtern ausgethan. In dem Bauerhofs-Gahkow sind fünf Wollbauren, welche nach Leiskow dienen, und in gutem Stande sind, auch ist dabey eine Korn- und eine Papiermühle, nebst einer Sämde und Krug. Buschmühle hat ein Vorwerk und drey Wollbauren, nebst einer Wassermühle. Der Hof zu Leiskow ist so beschaffen, Zimmer versehen, welche sowohl als die Dorfzimmer und Bauerhöfe in gutem Stande sind: auch ist noch schöne Hölzung an Eichen und Buchen bey diesen Güthern vorhanden. Es kan auch von dem Kaufselbe ein ansehnlich Quantum darin stehen bleiben. Wer nun Lust hat, diese schöne Allobialsollmachten des Besitzers des Herrn Ober-Jägermeisters Freyherrn von Holleben melden, und Handlung pflegen.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist ein Legte in einer gelegenen Straßse vor einen Kaufmann zu vermietthen ledig; Wer selches gebrauchet, selbde sich zu erkundigen im hiesigen Post-Contoir.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da zu dem Ackerwerde in dem Dorfe Billerbeck, zwischen Arensdorbe und Weritz gelegen, sich in der nem angeseht gewissen Terminis keine annehmliche Pächter gefunden, und nur 250 Rthlr. jährliche Pacht offerirt worden, bey solchem Guthe aber ein gewisses an Inventarien-Güden sich befindet, so wie es der Verwalter Karon bisher gehabt; Als wird novus Terminis Licitationsis auf den 2ten Januarii z. k. hiedurch angesetzt, und können Pachtlustige sodann sich auf dem Königl. Vormundschafts-Collegio einfinden, und gehörig licitiren.

Es sollen in Termino den 7ten Januarii 1765, zu dem Gräfl. Erwelschen Guthe Massenberbe, an dem Meißbietenden verpachtet werden, a) ein Bauerhof in dem Guthe Böck, b) eine kleine Pächterey auf der sogenannten Schlangendorff, c) die Wohnung nebst der Fischeren auf dem See Neuenborf, wo anjehd der Fischer Bender wohnet. Pachtlustige können sich in vorgedachten Termino alsdenn daselbst einfinden, und gewärtig seyn, daß mit dem Meißbietenden darüber sogleich wird contrahirt werden. Bey dem dastigen Inspector Herrn Walter ist diese halb nähere Nachricht einzuziehen.

Als nach Absterben des Regierungs-Raths Stobanus, in Betracht dessen hinterlassene Unmündigke, das Gut Roman an dem Meißbietenden verpachtet werden soll; So ist Terminis Licitationsis auf den 10ten Januarii des nächstvorstehenden 1765ten Jahres, angesetzt; Alsdenn sich Liebhabere, wel-

Da dieses Gut in pacht gesonnen, bey der Herrschaft zu Roman, Greifenbergischen Kreis, einzuheben, und derjenige, welcher die besten Conditions bey der Pacht offeriren wird, sich der gewissen Vergütung versichern kan.

Da das Gut Reichenbach im Saagiger Kreise, 2 Meilen von Stargard, und 1 Meile von Arnswalde belegten, auf künftigen Trinitatis anderweit verpachtet werden soll, und Termin Liensumans auf den 13ten December a. c. 3ten und 24ten Januarii a. f. angesetzt worden: So können Liebhaber sich sodann auf dem Puppillen-Collegio in Stettin einfinden.

5. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In dem Dorfe Farbegin, zwischen Naugardten und Daber, ist in der Nacht zwischen dem 1sten und 12ten in der grossen Verwalterey, in der Seite des Hauses nach dem Garten eingebrachen, und darauf ein neu firschaun sein tuchter Mannesrock, mit Cammelhaaren Knöpfen, hellblau eramienet verputtet, eine hellblau wehene Weste, mit Cammelhaaren Knöpfen, ein paar neue kalblederne Stiefeln, doppelt gemehet, gar noch nicht getragen, ein paar schwarz corduane Mannes-Schuhe, welche wenig getragen, ein paar schwarz seidene Mannesstrümpfe, welche nur einmahl angesetzt gewesen, ein halbes Haarhut, ein grün elsgemachter Sommerrock und Camisol, mit rumbagene Knöpfen, ein weiß und roth selben Degengeband, roth leinene gefütterte Beinkleider, 3 paar weine Mannesstrümpfe, eine mit Wehing beschlagene Pistole, unten am Schlosse mit dem Nahmen HEV. ENER. eine sehr damasirte Frauenmantel, mit Hamster gefütteret und Braumeret besetzt, ein lizen groß blümtig Rock und eine tonche mit weissen Grund, der Rock mit einem Fallblatt von eben solchen Zeuge, ein halbzigen Rock, ein weiß Flanel gefütteret, ein schwarz und weiß baumwollener und ein sehr gekreister wollener Rock, ein roth und weiß geblümt wollene Contouche, ein halbzigen Bettzeug, nemlich Deckbatter und 2 Kissen, Bühren, violet und weiß pichler Grund, roth und blauen grossen Blumen, ein Lichtuch Stiergrund, mit einigen Serietten, 2 paar weisse weine Strümpfe, und mehrere Sachen die man vielleicht noch nicht vermisset, dießiger Weise entwandt worden. Das Publicum besonders Juden und Araber werden also ersucht, wenn davon etwas zum Verkauf gebracht werden sollte, soles nebst dem Räuber anzuhalten, und dem Herrn Inspector Langen auf Wusow bey Stargard davon Nachricht zu geben, und derjenige welcher sonst davon Nachricht geben kan, eines guten Recompenses zu gewärtigen.

6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Ad instantiam des Hofgerichts-Advocati Spricht, als Lhis Curatoris der von Buzhischen Officium, sind alle und jede Creditores, welche an des von Buzhe auf Buzhe Nachlass, einen An- und Aufspruch ex quocunque capite et sep. zu haben vernehmen, edicalliter & peremptorie erga Terminum den 1sten Martii a. f. ad liquidandum & verificandum vorgeladen, mit der angehängten Communion, daß im Ausbeibungsfall sie mit ihren Forderungen präcludiret, von dem Nachlass abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatur Eölin, den 14ten November 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da über des hiesigen Bürger und Schlichters Salomon Lissen Vermögen Concursus Creditorum eröffnet worden: So werden sämtliche Creditores, so an dem Debitor und dessen Vermögen eine Ansprache haben, auf den 4ten Februarii a. f. als in Termino practico vor hiesigem Stadlgerichte vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden gänzlich abgewiesen, und präcludiret werden sollen. Signatur Freudenwalde in Pommern, den 4ten November 1764.

Bürgermeistere, Richter und Rath hieselbst.

Nachdem über des Grafen Friedrich Wilhelm von Schwerin Vermögen, per Sententiam Concursus Creditorum eröffnet worden: So sind sämtliche Creditores, welche an dem Debitor und dessen Vermögen eine Ansprache haben, auf den 14ten Januarii 1765 vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden gänzlich abgewiesen, präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatur Stettin, den 8ten Augusti 1764.

Königlich Preussische Pommersche Regierung. 37

Bei denen Stadtgerichten zu Wrenthow, ist des verstorbenen Landrenter Michael Heyend am Markt-
te belegenes großes Haus, mit der geschätzlichen Taxe von 1673 Rthlr. 21 Gr. subhahret, und Termin
Licitationis auf den 13ten November und 13ten December c. auch 13ten Januarii 1765, cum adicatione
Creditorum, sub penna preclusi anderaumet worden.

Da in dem zwischen Reptom und Cörlin belegenen, und dem Herrn Obrist von Kleist zugehörigen
Guthe Drosedow, der Prediger Herr Peter Sibion Schulke ohne bekannte Erben ab intestato den 2ten
December verstorben, und viele bereits angezeigte Schulden dagegen aber wenigens Vermögen hinterlassen,
indem er in den letzten Krieges-Jahren um alles Seinige gekommen; So ist Terminus zu Vertheilung
des Defuncti Verlassenschaft auf den 1ten Februarii 1765 angesetzt, in welchen dessen etwanige Erben
ad legitimandum, und dessen Creditores ad liquidandum in dem Pfarrhause zu Drosedow vorgeladen
worden, sub clausula, daß nachher niemand weiter gehöret, sondern mit seiner Ansprache an diese Ver-
lassenschaft abgewiesen werden, und solche ad pios usus verfallen seyn soll. Vorläufig können sich Erben
und Creditores bey dem Amts-Justitiario Hackebarth zu Cörlin melden.

Ad instantiam derer Lehnsfolger des Antheil Gutthes in Dobberphul, Greifenbergischen Kreises,
welches Jabel Ludwig von Koller besessen, sind sämtliche Creditores so daran eine Ansprache zu haben
vermehnen, gegen den 1sten Martii z. t. vorgeladen, solche gebührend zu justificiren, mit der Verwar-
nung, daß die Ausbleibenden gänzlich von erwähntem Antheil Gutthes abgewiesen, präcludiret, und ih-
nen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Stettin, den 13ten November 1764.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

7. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Da zu Cüstrin verschiedene Handwerker währenden Kriege abgegangen sind, besonders aber ein
geschickter Uhrmacher, Stellmacher, Plumpenmacher, Bürstenbinder, Bohren-Schmidt, Kassmacher und
Stuhlmacher annoch seelen, welche sämtlich, wann sie sonst in ihrer Handbierung, den erforderlichen Ver-
lag haben, hinlänglichen Verdienst und Unterhalt an diesen Ort finden können; So werden diejenigen,
welche vorerwähnten Professionen zugehan sind, und sich darauf in Cüstrin setzen wollen, hiedurch einge-
laden, mit Vorbringung glaubwürdiger Bescheinigungen, wegen ihrer Arbeit, und des darzu erforderli-
chen Verlags bey der Neumärkischen Krieges- und Domainen-Cammer sich zu melden, und von selbiger
möglichste Unterstüßung bey ihrem Etablissement zu gewärtigen, wie denn überdem die Interessenten,
wenn sie Ausländer sind, die erst in dieses Lande kommen, die Edicts-mäßige Beschein der sehlenden Hand-
werker zu genießen haben, und dem Uhrmacher soll zugleich die Beforgung der Schlossethurm-Uhre mit
dem dabey vermachten Gehalt und Deputat-Korn überlassen werden. Cüstrin, den 22ten November
1764.
Königl. Preuss. Neumärkische Krieges- und Domainen-Cammer.

8. Herrschaften so Bediente verlangen.

Es wird ein Bedienter verlangt, der nach denen Feiertagen, oder auf Rejnjahr zu ziehen kan; nähe-
re Nachricht hiervon giebt der Verleger dieser Zeitung in Stettin.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Be Alten Damm. bey dem Langebavelschen Legato, liegen 105 Rthlr. leihete 1 Gr. Rüden de 1763
zur Anleihe parat; Wer Beliehen hat solche anzuleihen, kan bey dem Herrn Pastor Sprengel, und
Bürgermeister Feige daselbst sich melden.
400 Rthlr. Böhmische Papiellengelber sollen mit Consens des Königl.lichen Normandschafts-Collegii,
auf Öhren 1765, zinsbar untergebracht werden; Wer nun obbesagten Geld-Posten nach dem Bran-
mannschen Fuß annehmen begehret, kan sich entweder bey dem Präposito Wichmann in Naugardt, oder
bey dem Pastore Zöcher zu Ricker franco melden, und solche practisch praestandi in gewissem Termine ge-
gen landübliche Baßen in Empfang nehmen.

10. AVer-

den nach Maßgabe des Profits, welchen die Banque adwerfen wird: Es sollen diese Actien von allen Abgaben frey und gegen alle Repressalien gesichert seyn, auch unter keinerley Vermand, so gar nicht wesentlichen Herrschaftlichen Forderungen, mit Arrest belegt werden können. Wenn man nur einigermaßen vorsehe, von Seiner Königl. Majestät dieser Banque bezeugte und künftighin noch zu bewilligende Freyheiten und Beneficia in Erwägung zieht, so wird man leicht einsehen, daß niemals ein dergleichen Etablissement mit mehrerer gegründeten Hoffnung eines glücklichen Erfolgs unternommen worden, auch, daß solches ein ansehnliches abwerfen, mithin die jährliche Dividende wahrsehnlicher Weise beträchtlich seyn muß, als man es sich von irgend einer andern dergleichen Hauptunternehmung in Europa bisher versprechen können: Dahero denn auch die Einzeichnungen in Seiner Königl. Majestät Landen derseelb. Banque bald ansehnlich seigen. Die Auswärtigen, welche daran Theil nehmen wollen, können sich derselben bald an die Herren Spürgeber und Daum, Schürze, Wegelsh, und Edhne, Schweiger, und Sohn, Seegebahr und Werstler, Feronce, Jordan, Lantier, Ephraim und Edhne, Tzig zc. alhier adressiren. Auch können diejenigen, welche von diesem Etablissement noch genauere Kenntniß verlangen, sich in vorerwähntem Philologischen Hause auf der Neustadt unter den Linden melden. Berlin, den 13ten Novembris, 1764.

Banco-Commission.

von Hagen.

Da der Studiosus juris Christian Otto Ludewig Hübner, ein Sohn des alhier verstorbenen Königl. Hoch Preussischen Landraths und bürgerlichen Ober-Bürgermeisters Hübner, in Anno 1757, meiste Martin, auf der Universität Halle verstorben worden, und in der Zeit von dessen Leben und Aufenthalt nicht das geringste in Erfahrung gebracht werden können, dahero dessen Geschwister nimmere selbigen pro mortuo im October 1763 zu folge, des Studiosus juris Christian Otto Ludewig Hübner Vorladung veranlassen, und seitdem denselben solchemnach hiedurch in Terminis den 4ten Novembris, den 4ten Decembris a. c. und den 2ten Januarii a. f. von welchen der letzte peremptorius ist, in Person, oder durch einen Bevollmächtigten für uns zu erscheinen, und wegen seiner Geschwister Besuch seine Jura wahrzunehmen, inbezugfalls er nach Ablauf des letzten Termins, wenn die Documenta publicationis dieser Citation uns produciret seyn werden, pro mortuo declariret, und sein Vermögen seinen Geschwistern verabsolget werden soll. Signaturum Elettin, den 18ten Septembris 1764.

Director und Assessores des hiesigen Stadt, Waisen, Amts.

Es hat eine fremde unbekante Person, neulich bey Bräutlingen ein paar Cassor-Handschuhe, 4 Goldstücke in Papier gewickelt, zu Elettin auf des Kaufmanns Jacob Hasen Ladenhause unvermerkt liegen lassen. Da man sich nun gleich darauf vergeblich bemühet, die Person auffindig zu machen; so wird dies mit bekannt gemacht, daß der Eigenthümer sein verlorne Geld von gedachten Kaufmann Hasen wieder abfordern könne.

Da auf Königl. anordentlich Befehl, die vor diesem in hiesiger Stadt gewöhnliche Wochent Märkte Mittwochs und Sonnabends wiederum ordentlich gehalten werden sollen; so wird solches den neuen Conditoren, so einige Waaren zum Verkauf haben, nicht nur bekannt gemacht, sondern dieselben auch ersucht, gedachte Wochenmärkte mit Einbringung alles dessen, so sie an Viehweiden und andern Waaren zum Verkauf übrig haben, gehörig abzuwarten, wobei sie sich alles nöthigen Schutzes und guten Rathes versehen können. Signaturum Rügenwalde, den 22ten Novembris 1764.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Der Bürger und Taxateur Herr Vorkorff, will sein in der Breitenstraße belegenes Wohnhaus, in bevorstehenden Beilassungs-Tage vor, und ablassen. Wer ein Jus contradicendi vel crediti haben möchte, kan sich schon bey dem Hofmann Stadts-Berichte zu Elettin, allensfalls auch vorher bey dem Krieger-Commissario Einde melden.

Als der Kofler Hezen Witwe in Dreiffenhagen belegenes Wohnhaus, derselben Sohn, der dortige Bürger Carl Friederich Heze, in Terminis den 16ten Novembris als Mißliebhaber für 710 Rthlr. ersolches dem Publico, besonders aber denjenigen, so seine Anforderung daran zu machen haben, hiedurch bekannt gemacht, um ihre Jura in praesens Terminis wahrnehmen zu können.

Als befohle allergnädigster Verordnung vom 25ten October c. sämtliche Stämmer-Vormerker in Vor- und Hinter-Nummern, mit Vorbehalt der bisher getragenen Wächte, an Entrepreneurs, welche nach Proportion der Größe des Vormercks, und der zu erlegenden Wächte, eine Anzahl Familien gegen Reingung freyen Banholzes anzufragen übernehmen, auf Erbins-Recht eingethan und abgegeben werden sollen, und hiedurch an Bürgermeistere und Rath zu Rath an der Ober sub praesentio den 13ten Novembris

der = gleichfalls das Nöthige ergangen! So wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und denjenigen so die Sargische Cammeren, Vorweder in denen Dörfern Hohen-Reinckendorf, Gersow und Wierschin, alle nahe bei der Stadt, in sehr vortheilhafter Lage befindlich, auf Erbsinnrecht zu entreprenen willens sind, sich bey dem Magistrat zu Sarg mit ihren Conditionen melden, damit hiervon der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer die gehörige Anzeige geschehn, die Conditiones vor beschaffen in denen Entrepreneurs durchgegangen, und nach Seiner Königl. Majestät allerhöchsten Intention gesetzet werden können. Signatur Sarg an der Oder, den 22sten November, 1764.

Bürgermeister und Rath.

Die Königlich Preussische Pommersche Regierung hat dem abwesenden Alexander von der Muehlen wegen seines sub curatela befindlichen Vermögens durch öffentliche Proclamation citiret, daß er sich binnen 12 Wochen, und zwar den 14ten Januarii a. f. einfinden solle, mit der Verwarnung, daß, falls er sich nicht selbst, noch jemand von seinen etwa nachgelassenen Leibeckenden erscheinet, selbiger pro mortuo declariret, und das Vermögen seinen Erben ab intestato verabsolget werden solle. Signatur Allen Stettin den 12ten August 1764.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es werden alle diejenigen Matrosen von der ehemaligen Stettinschen Flottille, so in der Stettinschen Gefangenschaft ihr Tractament nicht völlig erhalten, und in Termino den 30sten Januarii 1765 nicht erschienen, hiedurch öffentlich citiret und befehligt, andernorts in Termino praclusivo am 14ten Januarii a. f. 1765, in des hiesigen Commercen-Rath Schulz Behausung in der Frauen-Strasse, zwischen 9 und 10 Uhr, vor der allda geordneten Commission in Person, oder falls schon verstorben, durch ihre hinterlassene Witwen und Kinder zu erscheinen, ihre Forderungen, was sie von der Forderung ihrer Gefangenschaft an, bis mit dem Tag ihrer Rangion an rückständigen Tractament, dergestalt, wie solches allenfalls eyndlich zu bekräften im Stande, zu präsentiren, anzuzeigen, und darauf ihrer freibewegung halber, weitere Verfügung zu gerätigen; dagegen aber diejenigen, so in diesem Termin nicht erschienen, und der Justification ihrer Forderungen kein Genügen thun solten, nachher gar nicht gehört, sondern völlig von allen weiteren Anforderungen präcludiret werden sollen. Signatur Stettin, den 30sten November, 1764.

Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es verkauft des seligen Christian Becken Witwe, ihr Wohnhaus mit allen Zubehör, welches in Lubin, Witte Salomons Haus, und des Schusters Andres Bürgers Haus inne gelegen, an ihr Sohn den Jülicher Ewald Becken; Sollte nun jemand seyn, der ein Jus contradiendi oder eine andere Art an dem Hause zu haben vermeynet, derselbe kan sich a dato binnen 14 Tagen zu Rathhause melden, oder gewarten, daß er nicht weiter gehört werden soll.

Zu Laube verkauft der Bürger und Schuster Friedrich Siedert, eine auf der Allmosen belegene Scheune, an den Bürger und Tuchmacher Johann Groelch für 35 Rthlr. zum Erb- und Erbtheil. Terminus zur gerichtlichen Verloosung ist auf den 9ten Januarii a. f. angesetzt.

Der Magistrat zu Krepitz an der Rega, citiret den daselbst gebürtigen, und seit 1727 abwesenden Badergesellen Gottfried Berende edictaliter, in Termino den 12ten Januarii, 1765, gegen 10 Uhr, pro mortuo declariret, und dessen Vermögen denen nächsten Verwandten verlaßsen werde.

Da die Ektzer Strelowin, des Schnader David Lavrenzens Ehefrau, in Termino den 12ten Januarii alhier nicht erschienen, da sie doch sub No. 46 in denen Intelligenzien öffentlich citiret worden, wird aus bemegenden Ursachen, und da man in Erfahrung gekommen, daß sie in Stettin in Deutschland seyn soll, solche nochmalen und ex super suo hiedurch gegen den 14ten Januarii a. f. citiret, worunter alsdann um 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, und das Erkenntnis anzuordnen, anzuweisen, und zu vollziehen soll. Wie denn auch das Lößliche Policer-Directorium zu Stettin hiedurch ersucht wird, diezu in adium juris mit behülfflich zu seyn. Regenwalde, den 17ten December 1764.

Bürgermeister und Rath.

Dorothea Strelowin, verheirathete Lemken zu Rugenwalde, hat wieder ihren Mann, den Ektzer Hans Lemken, in puncto maliciose desertionis bey dem Königl. Hofgericht in Cassel verklagt, und ist erworbener Hans Lemken gegen den 20sten Martii a. f. edictaliter peremptorie citiret worden. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Eßlin, den 12ten December 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. LII. den 29. Decembris, 1764.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und
Anzeigungs-Nachrichten.

II. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Weil in dem letzteren, zum Verkauf des denen Rüsselschen Erben am Berliner Thor gelegenen Hauses, angesehen gemessenen Termin, sich keine annehmliche Käufer gemeldet, die Herren Vormünder und Erben dahero dem Notario Benden committiret, solches Haus nochmahlen anzuschlagen, dieser auch novum Terminum Licitatoris auf den 10ten Januarii a. f. angesetzt; Als können sich Liebhabere sodann des Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Rüsselschen Hause, nahe am Berliner Thore einfinden, und gehörig licitiren.

Von Herrn C. D. Krafft in Herrn Wessens Speicher, ist eine frische Parthey extra schöner Licht- und Seifentalg, wie auch 4 Coffee zu haben.

Von dem Buchhändler Pauli alhier sind zu haben: allerhand wohlgetroffene, und in Kurzer geschickene Bildnisse in klein Folio-Format, von Großen und Erlauchten Personen, und zwar das Stück um 4 Gr. desgleichen ist das selbigen auch zu finden, das Portrait unsers grossen Monarchen, des Königes in Preussen Majestät; übrige werden Liebhabere versichert, das dieser Monarch vollkommen getroffen, das Portrait ist in groß Royal-Format gestochen, und kostet ein Exemplar 1 Rthlr.

Von dem Kaufmann Jacob Derm, neben das Gouvernment-Haus, ist frischer Caroliner Reis, in Käffern, Centner und halbe Centner zu haben, auch Licht- und Seifentalg in Käffern, und Brennholz, vor einen billigen Preis zu bekommen.

Von der besten ungefärbten Heilsheinschen Stoppel-Butter sind noch einige halbe und viertel Centner, als auch frische Pommeranthen, Citronen, Verrath in Bouteillen, frische Casanien, alles um billig mögliche Preise, von dem Kaufmann Leopold alhier zu haben, nicht weniger die sonst zum öftern schon bekannt gemachte Waaren; Liebhabern wird an dem besten Accommodement versichert.

Es sollen am 2ten und 10ten Januarii a. f. Vormittags um 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, in des Kaufmann Bauers Behausung in der Fischerstrasse, eine Parthey feiner Martiniquer Coffee in Fässlein circa 200 Pfund, auch bey 100 und 50 Pfund, imgleichen einige tausend Pfund Am. Berg ausrichtige Sorte Toback, in ganzen und halben Pfunden, bey Partheyen 100 und 50 Pfund, durch den Wäcker Herrn Wisel licitirt werden; Wofelbst sich dieselben belieben einzufinden, und zu gewärtigen, das dem Reichbleibenden solche gegen Preussisch 64iger Courant zugeschlagen werden soll.

Den 21sten Januarii, und folgende Tage, Vormittags um 9. und Nachmittags um 2 Uhr, sollen in des Herrn Secretarii Hase Behausung in der grossen Dohnstrasse, des seligen Herrn Obristen von Jasnow nachgelassenen Mobilien, an Jewelen, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Leinen, darunter schöne damas Frauentüchlein, Spitzen, neue Stücken Leinen und Zwillich, Velten, eßessene und andere seidene von Dresdener Porcellain bestehend aus 2 Terrinen, 2 Braten, und 8 andern Schüsseln, 6 Saladiers, 1 Dossin Suppen, 6 Dossin ordinären Tellern, 1 Mastrich-Kanne nebst Kessel, 1 Zuckers Streu-Dose, 2 Butter-Büchsen, 1 Butter-Schälchen und 2 Salz-Käffern, gegen baare Bezahlung in schwerem Preussischen Courant, wovon alle Arten von Scheide-Münzen gänzlich ausgeschlossen, veranctionnet werden.

12. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da zu meinem in Schwedisch-Pommern, zwischen Straßund und Barth belegenen Lehnsgut Büskendagen, auf der untern alten October dieses Jahres geschehen öffentlichen Vorladung, da in dem angezeigten Termin zwar einige Liebhaber eingekunden, gleichwol aber deren Voth nicht annehmlich befunden werden mögen! So wird, um gedachtes Gut entweder käuflich, oder Pfands und Pfonds weise abzugeben, ein anderwärtiger Terminus auf den 24ten Januarii des künftigen Jahres 1766 hiermit anberahmet, und können sodann diejenigen, so besagtes Gut auf die eine oder andere Weise zu versehen Verlehen haben, sich in des Herrn Fiscal Linde Behausung zu Greifswald einfinden, und auf geschehenen Voth, nach Befinden des wirklichen Zuschlages gewärtig seyn. Greifswald, den 8ten Decemder 1764. von Usedom.

Beym Uckermärckischen Obergerichte zu Prenzlau, ist das von Falsenbergsche Rittergut Nollow voluntarie subhastirt, und sind Termini Licitationis auf den 8ten und 29ten Januarii, auch 19ten Februarii 1765 angezeiget. Der Kaufanschlag kan bey dem Cammer-Beichtes-Advocato Herrn Freytag in Berlin, und O. S. Advocato Herrn Damm in Prenzlau eingesehen werden.

Es ist der Schiffer Nicolaus Wiltze zu Uckermünde willens, sein Klinker-Gallioth, so vor 2 Jahren ganz neu auf Erwerb-Art gebauet, 28 Ellen in der Länge hat, 22 Fuß breit, und 7 und einen halben Fuß im Raum hoch, und wober ein gutes Loventarium, aus freyer Hand zu verkaufen; Wer solche an sich zu erhandeln willens, kan sich bey dem Eigenthümer in Uckermünde melden, und sich eines rationablen Kaufs gewärtigen.

Es soll die bey dem Guthe Rheinfelde im Belgardischen Erzse belegene Wassermühle, cum Pannentis, erblich verkauft werden; auch sind daseibst 30000 Mauersteine zu verkaufen. Liebhaber können sich bey der Herrschaft in Rheinfelde melden.

Als das auf der Insel Rügen im Pomerischen Kirchspiel belegene Gut Brosniz, und die Wälders Parcell Sigglow cum inventario plus licitari verkauft werden soll, und Termini Licitationis ultimus auf den 22ten Januarii 1765, bey dem Königlich Preussischen Hofgericht in Greifswald präfixirt; So wird solches hiemit vermeldet, und sind die Verkaufs-Bedingungen bey dem gemeinen Amte der beyten Herren Erbsittern, dem Herrn Doctor Carl Gustav Hercules in Straßund zu erkundigen. Straßund, den 14ten November 1764.

Es ist der Schiffer Johann Conrad zu Uckermünde willens, seine Gallioth, 7 Jahr alt, so 56 Ellen Holländische Waas im Kiel lang ist, und gedrigte Laquelagie hat, aus freyer Hand zu verkaufen; Lustige können sich bey ihm in Uckermünde melden, das Schiff selbst daseibst in Augenschein nehmen, und haben sich einen billigen Kauf zu gewärtigen.

Beym Uckermärckischen Obergerichte zu Prenzlau, ist das von Greifenbergsche Rittergut Wollin, mit dem Anschlage ad 4900 Rthlr. 17 Gr. 8 Pf. und dem gerichtlichen Gebot der 42000 Rthlr. exclusive des Inventarii und 44000 Rthlr. inclusive des Inventarii, abermahl ein vor allemahl zum öffentlichen allgerädhigsten Bewilligung, auch Personen Bürgerhauses zugelassen werden sollen. Der Anschlag kan bey dem O. S. Advocato Herrn Stiffer vorher eingesehen werden.

Auf Veranlassung des Königlich Vormundschafft-Collegii zu Eßlin, sollen zum Besten des selbigen Diaconi Bessels nachgelassenen Lechter, verschiedene Sachen, als: Eine silberne Taschenuhr, Leinwand, Hausgeräth, Kleider, Betten, Getreide, Rüb- und Bienenwax, auch Bücher, in Eßlin in Terminis auf den 9ten Januarii 1765, per modum auctionis an die Weißbietenden verkauft werden; Wer solche zu kaufen baare Bezahlung zu versehen willens, kan sich in gedachtem Termino im Diaconat-Hause in Eßlin einfinden, und plus licitans der Addition gewärtigen.

Zu Eßlin ist auf Anhalten der Vormünder des verstorbenen Brauer Schmidts Kinder, da sie sich mit dem Stiefvater auseinandersetzen wollen, der dritte Terminus zum Verkauf, der in der Reuthofischen Straße an der Ecke, neben des Kaufmann Braunschweig's Hause belegenen Brauer Hirschen Wohnhauses, so auf 1334 Rthlr. 6 Gr. taxirt worden, auf den 22ten Januarii k. a. angezeiget; in welchem sich die Liebhaber daseibst zu Rathause melden können.

Zu Eßlin soll des verstorbenen Johann Zimendens vor dem Mühlenthor in der Erbst belegene Scheune, nebst dem dahintgen gelegenen Garten, so auf 119 Rthlr. taxirt worden, ad instantiam der Vormünder seines Tochter-Kindes, Bäder Bürgers Sohnes, in Terminis den 20ten November, 18ten Decemder a. c. und 17ten Januarii k. a. daseibst in Rathause an den Weißbietenden verkauft werden; Wer sich hiemit zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird.

Zu Eßlin ist auf Ansuchen des Brauer Hahn, zu Verkaufung des in der Baupfasse an der Ecke, neben

neben des Mauermeiſter Kuntels Hauſe belegenen Wohnhauſe, da das in dem dritten Termin geſchehene Voth nicht acceptirt werden wollen, der vierte Termin auf den 15ten Januarii k. angeſetzt. Es können ſich alſo die Käufer ſodann zu Rathhauſe beſelbſt einſehen, und hat der Meißbietende der Addiction dieſes Hauſes zu gewärtigen.

In Berlin in der Verkauſung des Herrn Commiſſarius Molins, dem Königl. Schloſſe gegen über, wird den 14ten Jenner 1765, und folgende Tage, eine groſſe Anzahl anderer theologiſcher, hiſtoriſcher, mediciniſcher und anderer nützlicher Bücher, in deutſcher, lateiniſcher, franzöſiſcher und engländiſcher Sprache, dem Meißbietenden gegen bares Geld zuſchlagen werden. Es ſind in dieſer ſchönen Sammlung lauter nützliche Bücher, und auch nicht wenig groſſe Werke befindlich, als: 1. E. Schaeferi Icones fungor. Bavariz II. Tomi fol. mit illuminierten Kupfern. Rymeri Aaa publ. regum Angliz X. Tomi fol. Rumphii Herbarium Ambrinense VI. Tomi fol. Köſels Inſecten-Beläſtigungen 4 Theile, mit illuminierten Kupfern. Joſephi opera cura Havercampii fol. Die Aaa Eruditorum ab Anno 1682 bis 1731. Von Recent Bekandthäſſche Friedenshandlungen epl. auf Schreibpapier u. ſ. w. Auswärtige Liebhabere beſuchen ihre Commiſſiones an den Herrn Candidatus Joris Wend, wohnhaft in Berlin in der franzöſiſchen Straſſe, in der Frau Eſſſſſen Hauſe, poſtreg einzuſenden; in Stettin wird der Catalogus bey dem Betreger der Zeitung gratis ausgegeben.

13. Sachen ſo außerhalb Stettin zu verpachten.

Als das Beckenhäſſche Gut Neſſen auf Marten k. a. an dem Meißbietenden verpachtet werden ſoll; So ſt. Termins Licitationis auf den 27ten Februarii k. f. anberaumet, und Vacht-Liebhabere da zu öffentlich vorgeladen werden, vor dem Königl. Hofgericht zu erſcheinen, ihr Geboth zu thun, und zu geſehen, daß das Gut dem Meißbietenden pachtweiſe zuſchlagen werden ſoll. Signatur Eſſſſſa in, den 30ten November 1764. Königlich Preußiſches Pommernſches Hofgericht.

14. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Da es die Nothwendigkeit erfordert, wegen des aus dieſem Verhaft entwichenen Prediger Eſſſſen ni Johann Friedrich Stardens aus Oſerow Nachlaß eine Richtigkeit zu treffen: So werden hiedurch alle deſſen Creditores, und zwar peremptorie citirt, ihre Forderungen, ſie rühren her ex quoquoque capite ſie wollen, am 10ten Januarii k. ſ. dieſelbſt anzugeben, und zu juſtificiren, widrigenfalls ſie damit abgeſewien, und ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden ſoll. Pubagla, den 17ten December 1764. Königlich Preußiſches Amt dieſelbſt.

Ad inſtanſiam einiger Creditorum des verſtorbenen Bürgermeiſter Weiſſenberg, ſoll deſſen auſſer zu Schrienermünde belegenen Wohnhauſe, öffentlich ſubhastirt werden. Da nun dieſen Termin auf den 7ten und 28ten Januarii, ingleichen 18ten Februarii k. f. anberaumet werden; So wird ſolches hiedurch bekannt gemacht, und können ſich Liebhabere an denen gemeldeten Tagen Vormittags um 11 Uhr vor dem Juſticio miſſen, und ihr Geboth ad protocolum geben. Zugleich werden ſämmtliche Creditores dieſes hiesigen beſelbten Termins ihre Forderungen anzugeben und zu juſtificiren, widrigenfalls ihnen nachher ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden ſoll. Schrienermünde, den 20ten December 1764.

Zu Eſſſſſin ſoll das vor dem Wäbenthor belegene Martin Wäbgen Wohnhauſe, neß dazu gehöri gen beſelbten Gärten, Schenken Ställe und Hofſtälle, ſo auf 152 Rthl. 8 Gr. taxirt, bey der Feuer-Soſ Termins den 30ten November, 18ten December k. a. und 15ten Januarii k. öffentlich verkauft werden; Die Käufer ſowohl, als auch Creditores, und die ſonſt ein Recht daran haben, müſſen ſich ſodann ſab p. a. praelud dieſelbſt zu Rathhauſe melden.

15. Gelder

15. Gelder; so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei der Kirche zu Groß-Stöventin im Stolp'schen Kreise, kommen künftigen Ostern in guten Silber-Gelde 1000 Rthlr. ein; Wer solche gegen gehörige Sicherheit zinsbar aufnehmen will, soll sich bei dem Patrono Herrn Rittmeister von Wobser zu Gohren per Stolpe, auch Herrn Kriegescommissario Linde in Stettin melden.

16. Avertissements.

Ad instantiam des Contradictoris Blandenburg-Pobloth'schen Concursus, sind die Apaten und dem Geschlechte derer von Blandenburg, welche an die Güther Klein-Pobloth, Woltem und Birkow ein Lehnrecht haben, edictaliter & peremptorio erga Terminum den 20ten Februaril a. f. vor dem Königlich-Hofgericht vorgeladen, sich zu declariren, ob sie die erwähnten Güther vor den geistlich taxirten Reich und zwar Klein-Pobloth vor 6208 Rthlr. 12 Gr. 2 Pf. Woltem vor 1976 Rthlr. 1 Gr. und Birkow vor 3329 Rthlr. 17 Gr. 4 Pf. in schwerem Gelde reguliren, oder in den Verkauf an dem Reichsblutbuche consentiren wollen, sub comminatione, daß sie im Ausbleibungsfall pro contumacibus zu achten, mit ihrem Lehnrecht präcludirte, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Sigtum Stettin, den 2ten October 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht, und Ob zwar die bey Greifenberg herum liegende Dorfschaften schon invilitet worden, ihre Vöther, und was sie sonst zu verkaufen haben, das Mittwochs und Sonnabends aufs Markt zu bringen, weil die Stadt von der Plünde leben muß, und es ihnen also an Debit nicht fehlen kan; Es wird demnach solches hiedurch nochmals wiederholet.

Bei dem Magistrat zu Solbin, ist der seit 26 Jahren abwesende Schönsärber-Gefelle Regius Ju-ssibi, auf den 17ten December c. 21sten Januarii und 25ten Februaril a. f. dergestalt edictaliter per publicam proclamata vorgeladen worden, daß er im ausbleibenden Fall pro civiliter mortuo erklähret, und sein etwaiges Vermögen seinen nächsten Anverwandten verabsolget werden soll.

Ad instantiam Anne Catharine Hammerfröhm, ist deren Ehemann, der von Neumark entwichen Michael Blum, gegen den 1sten Martii a. f. in puncto malitiosa defectionis edictaliter vorgeladen, die Ursachen seiner Entfernung anzuzeigen, sub comminatione, daß er vor einen bösslich Entwichenen geachtet, und der Klägerinn nachgegeben werden soll, sich anderweitig ihrer Gelegenheit nach vorzuehellen an können. Sigtum Stettin den 2ten November, 1764.

Königlich Preussische Pommersche Cammin'sche Regierung.

Nachdem der Müller Hans Kniepcke zu Cartelow, im Anclam'schen Kreise, ohne Vertheideren vor Norden; So werden dessen etwaige Erben und Creditores insgesamt hiemit von Gerichte wegen citiret, sich a dato innerhalb 12 Wochen bey dem Adeltlichen Gerichte allhier zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit ihrer Ansprache nicht weiter gehört werden. Cartelow, den 7ten November 1764.

Adeliches Gericht dieselb.

Da vor einigen Jahren zu Landsberg an der Warthe, der Postmeister Adam Albrecht von Ogloff verstorben, und desselben hinterlassens Schwester Elisabeth Regina von Ogloff, weil sie glaubet, der Warthe zu gebühren, einzige und nächste Erbin zu seyn, dessen Erbschaft cum beneficio legit & Inventario angetreten, dabey aber gebeten hat, alle diejenigen, welche an dieser Erbschaft einige Ansprüche oder Forderungen haben möchten, vorzuladen; So werden alle diejenigen, welche an demselben vor Ogloff'schen Forderungen, als auch blühiger einige Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeynen, hiedurch, wie auch per publica Proclamata gezeiget, citiret, selbige a dato den 20sten Januarii, den 23ten Februaril, und sonderlich den 23ten Martii 1765, als in Termin ultimo a praesentibus vor gedachter Regierung, und der zu dieser Liquidation verordneten Commission gehörig zu verfahren, der zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Es soll des von vier Schulden halber entwichenen Lohgärber Blesings am Klittenberge gelegenen Wohnhaus, nebst 2 Gärten, als einen vorm Kahlwischen Thore, und ein Wallgarten, an dem Wohnhaus

stenden verkauft werden. Termini Licitationis werden auf den 2ten December, 28ten December c. und 28ten Januarii 1765 anberaumt: Da sich alsdann Liebhabere zu Rathhause melden, ihren Voth thun, und gemächtigten können, das plus licitanti das Beliebige gegen baare Bezahlung zugesprochen werden soll. Auch werden alle diejenigen, so an demselben einige Ansprache zu machen haben, hiermit peremptorie citirt, selbige längstens in ultimo Terminio herzubringen, und zu versichern, weil hiernächst alle und jede Ansprache präcludirt werden soll. Demmin, den 16ten November 1764.

Bürgermeister und Rath.

Es soll vermög der ergangenen Sentence vom 28ten November a. c. des Abwesenden, und pro mortuo erklärten Riemer, Gesellen Andreas Bollerer zurückgelassenes Vermögen, dessen nächsten Erben eingetheilt und vererbsolgt werden. Ob nun wohl im bemeldeten Terminio einige bekannte Brüder, und Schwäger, besorgen, das noch andere auswärtige unbekannte Erben vorhanden seyn mögten. Wannhero dieselben auf den 4ten Januarii 1765 hiermit peremptorie citirt werden, das sie früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Pönglow erscheinen, und in dieser Erbschaft sich gehörig legitimiren, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, das ihnen ein immerwährendes Stillschweigen werde auferlegt, und denen sich bereits gemeldeten Erben, Johann Bollerer, Johann Egidius und Sessinius und Catharina Eleonora Möckel, welche gleichfalls hiermit vorgeladen werden, das Vermögen eingetheilt und vererbsolgt werden.

Da Seiner Königl. Majestät allerhöchsten Intention gemäß, die Vormerker in denen Cämmern dieses Eigentum in der Art übergeben werden sollen, das gedachte Enterpreuers gewisse Familien das bey, und weita es auch nur Tagelöhner seyn, ansetzen, und zu deren Unterkommen Gebäude anbauen, wiederba besittien, die bisherigen Denkbauern aber auf Dienstgeld gesetzt werden sollen: Der Nutzen für einen solchen Enterpreuer denn auch darunter begreiflicher wird, wenn demselben das Eigentum, so wohl von dem Enterpreuer selbst, als denen angubauenden Himmern auf ihn und seine Erben beschäntig, gegen Abtrag der bisherigen Pacht verleiht: So wird solches hiermit bekannt gemacht, die etwa annehmenden wollen, können sich bey dem Magistrat zu Schlawe melden, und deshalb den Contract bis auf Approbation der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer schließen.

Der Bürger Christian Neumann zu Regenwalde, verkauft aus freyer Hand, an Christian Eichler, sein Haus, sämtliches Land, Schöne und 2 Gärten, für 60 Rthlr. in schweren Gelde: Wer hierzu an eine Forderung zu haben vermerket, kan sich in Termino den 2ten Februarii a. k. als an welchen das Kaufprettum gezahlt wird, melden.

Zu Pönglow an der Aa, ist der Bürger Andreas Philipp Warggraf gesonnen, sein in der Laugenskrasse, zwischen der Witwe Neben und dem Schucker Grünwald belegenes Wohnhaus, wie auch seine vor dem Gelbgrüthore am Sandberge belegene, mit des Schucker Jungen Schenne combinirte halbe Schenke, plus licitanti zu verkaufen. Terminus hiezu ist auf den 2ten Januarii a. k. präfixirt, und können somit Kaufsuchte, als auch diejenigen, so ein jus contradicendi ex quocunque capite zu haben vermeynen, sich in dieo Terminio Vormittags um 9 Uhr daselbst zu Rathhause sub penna pzelusi melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Ein Ackeromann Rahmens Neumann, welcher aus Greiffenberg in Pommern gebürtig, hat daselbst von der St. Marien Kirche 12 Rthlr. 8 Gr. Capital aufgenommen, und zur Sicherheit seinen Acker auf dasigen Felde ihr verschrieben. Dieser Neumann aber ist von Greiffenberg vor 6 Jahren weggezogen, und da die der Kirche gesetzte Hypothek wüßte liegt: Als sehen Inspectores der dortigen St. Marien Kirche sich gemüßiget, diesen Acker in Termino den 2ten Januarii 1765, an den Weißbleibenden zu verkaufen, weshalb der Neumann oder dessen etwaunge Erben hieburch citirt werden, falls sie den der Kirche verschriebenen Acker selbst restituiren wollen, anie Terminum sich in Greiffenberg bey dem Städtigen zu melden.

Es ist ein kleiner Bursche, Rahmens Johann Kpfow, von ohngefähr 13 Jahren, von gelbbräuntem Haare, magerm Gesicht, einen kurzen weßlichen tuchernen Wams und dergleichen tuchene Hosen tragend, weggenommen. Es werden daher alle und jede res. Magisträte und Gerichts-Obrigkeiten ersucht, diesen Burschen, falls er sich irgendmo betreten lassen sollte, anzuhaltten, und es andero zu berichten, da er alsdann gegen Erkattung der Andessen abgeholt werden solle. Schwedt, den 2ten Decembris 1764.

Zu Schlawe soll das in der Junkerstrasse, zwischen der Witwe Egen und der Wacholzen Häusern belegene Stellmacher Salusdens Wohnhaus, so auf 217 Rthlr. 18 Gr. taxirt worden, in Termino den 28ten Januarii, 28ten Februarii und 28ten Martii k. an den Weißbleibenden verkauft werden: Dies zeugt,

Bürgermeister und Rath.

jenigen, so dieses Haus zu kaufen gesonnen, oder daran eine Forderung oder sonstiges Recht zu haben vermeynen, müssen sich in benannten Terminen zu Rathhause melden, widrigenfalls sie mit ihrer Forderung präcludirt werden können.

Ad instantiam des Contrahitoris von Rahmel, Reginschen Cencursus, sind Aquaten und Besenfelder diejenigen, aus dem Erschlechte der von Wolben, welche an das Kamelsche Antheil in Regin ein Theil recht haben, edictaliter erga Terminum peremptorie den 15ten April a. f. vorgeladen, ad declarandum ob sie gedachte Gut gegen Erlegung des taxirten Wertes der 1805 Rthlr. 4 Gr. 3 Pf. und den nachherigen Reestablishments-Kosten restituiren, oder in den Verkauf an den Meistbietenden eocensuiren wollen, sub comminatione, daß im Ausbleibungsfall sie mit ihrem Lehnrecht präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatum Eöslin, den 28ten November 1754.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.
Zu Eöslin hat der Uhrmacher Herr Darmstädter, seinen vor dem Hohenthor, zwischen der Frau Senatorin Dubislav und Schuster Timmen Tochter Garten, belegenen Garten, an den Böttcher Meier Friedbrand erb- und eigenthümlich verkauft, welcher künftigen Verlastag gerichtlich verlassen werden soll; Sollte jemand hieran ein Recht oder Anforderung haben, der muß sich deshalb binnen 4 Wochen sub pena perpetui silentii gehörigen Orts melden.

In dem Rechtstage nach heiligen drei Könige a. f. soll der Witwe Bugdahlers Haus, so am Fischertor belegen, an den Schiffer Michael Dittmer in E. Lohsamen Stadtgerichte zu Stettin gerichtlich vor- und abgelassen werden; So der Ordnung gemäß, dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

In dem Verlostagslage nach heiligen drei Könige a. f. will der Bürger Schalom, seine auf dem Stettinischen Felde belegene 2 ganze Hufen Landes, an den Altermann der Müller Wrisler Brämann in E. Lohsamen Landrathschen Gerichte zu Stettin gerichtlich vor- und ablassen; So der Ordnung nach hiedurch bekannt gemacht wird.

Des Kaufmann Herrn Johann Friedrich Flemmings Testament, soll den 20ten Januarii a. f. vor 9 Uhr, in der Schulstraße im Sterbehause zu Stettin publicirt werden; Die cels. Herren Erben können sich sodann entweder per Mandatarios, oder persönlich einfinden.

Der Herr Cammer-Director von Miltig, verlangt einen guten Wirtschaftsschreiber auf seinen Güthern Neuenhagen etc. bei Warbe in Hinterpommern belegen. Wer nun gedebige Wissenschaft und dazu Lust hat, kan sich bei ihm daselbst münd- oder schriftlich melden, und der Conditionen wegen verhandeln, auch auf Ostern a. f. anzeigen.

Eine gewisse sehr gute adeliche Herrschaft auf dem Lande verlangt einen Informanten bey ihren Kindern, der bey andern guten Wissenschaften, auch das Französisch verstehen muß, und dagegen ein sehr gutes Salarium zu gemarten hat. Falls nun ein solches Subject sich finden selte, so kan der dem Secretario Bahnmann zu Stettin dieserwegen nähere Nachricht eingesogen werden.

Bey dem Amte Naugardten feblet es an einem Voigt. Wer dazu Lust hat, kan sich des nächsten daselbst anzeigen, und wird andeo versichert, daß derselbe bey diesem Dienst sein gutes Auskommen finden werde.

Zu Gollum hat der Frauer Herr Dähnzel, schon vor ertlichen Jahren eine Kackerhalsche Wölfe vor 2 Mann zu mähren, an den Bürger Weussen verkauft. Weil aber solcher Verkauf noch nicht durch die Zuteilung öffentlich bekannt gemacht worden; So wird derselbe nun zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Zu Eöslin hat der Bäcker Meister Christian Warr, sich mit seinem Bruder Andreas Warrten bey gestalt verglichen, daß aus ihres verstorbenen Bruders Verlassenschaft, dem letzten das in der Eöslinischen Straße belegene Wohnhaus zugefallen, und ihm erblich überlassen worden. Wie denn auch der Christian Warr seinen Bruder eine Scheune an der Papenlacke geschenkt. Wer darwidr etwas einzuwenden, oder an dem Hause und Scheune zu fordern, kan sich den 22sten Januarii a. f. zu Rathhause melden, im widrigen der Präclusion gewärtigen.

Zu Nöbenberg in der Neumark, verkauft der Bürger Friedrich Döring seinen letzten Bauehof in Grossen-Wellen, so Verkäufer von seinen seligen Schwiegervater Herrn Friedrich Schmiede, Notarius und Notarius zu Nöbenberg geerbet, und selbst von den Herrn Verrent von Wödel, Erben von Nöbenberg und Grossen-Wellen, erblich gekauft hat; woben drey Hufen Landes, Krog, Gänge, Gärten und Wiesen, henebst der Krog-Gerechtigkeit, Schmiede und Hirten Gänge, nebst allen Pertinentien, so wie es die Vorfabren genueht und gebraucht haben, nichts davon ausgenommen an den Herren Friedrich Krogke in Grossen-Wellen. Und da der Zahlungs-Terminus des letzten Kaufpreises auf den 15ten Februarii a. f. festgesetzt worden; Als werden alle und jede so daran eine An- und Zusage zu haben vermeynen, hiedurch öffentlich eifiret, sich binnen gesetzter 6 wöchentlicher Frist zu Nöbenberg an der Rathskube gehörig zu melden, ihre Forderungen sodann zu liquidiren und justificiren, im Ausbleibenden fall ihn aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

17. Copulirte und ehelich Eingegnete in Stettin.

Von der Französischen Gemeinde in diesem 1764ten Jahr: Der Königlich Preussische Com-
mercen-Rath Herr Isaac Salinger, mit Frau Auguste Julie Hill, verwitwete Vanselo,
Phinée Monin, ein Becker, mit Jeanne Barette. Paul Nowel, ein Eisenfieber aus
Berlin, mit Anne Elizabeth Barer.

Bier- und Brantweintaxe.

(In Schwere Gelde de 1764.)

	Rel.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	2	9 $\frac{1}{2}$
das Quart			6
auf Boutheillen gezogen			8
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne			
das Quart			2
Weizenbier, die halbe Tonne	1	2	9 $\frac{1}{2}$
das Quart			6
auf Boutheillen gezogen			8
Das Qu. ordin. Kornbrantwein			4

Fleischtaxe.

(In Schwere Gelde de 1764.)

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	6
Kalbsteisch	1	1	9
Lammsteisch	1	2	
Schweinsteisch	1	2	
Kuhsteisch	1	1	3
1.) Kops vom Kalbe			324
2.) Kops und Füsse			425
3.) Das Geschlange			425
4.) Rinder-Kalbdann	1		9
5.) Eine gute Ochsen-Zunge			628
6.) Eine geringere			526
7.) Ein Hammel-Geschling			2
8.) Hammel-Kalbdann			2

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 19. bis den 26. December, 1764.

Niels Hammer, dessen Schiff Johannis, von Demmin mit Getreide.
Elas Bremer, eine Jacht, von Wollgast mit Butter und Käse.
Wenborg, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Gerste.
Christoph Bartelt, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.
Joach. Dinsle, eine Jacht, von Wollgast mit Hering und Eisen.
Christ. Jager, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.
Adam Bartelt, dessen Schiff Fortuna, von Wollgast mit Hering.
Jac. Wittenhagen, dessen Schiff Ulrica, von Wollgast mit Stückgütern.
Christ. Conrad, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.
Pet. Wardmarth, dessen Schiff Daniel, von Rügenwalde mit Stückgütern.
Jürg. Lucht, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.
Joach. Blumbagen, eine Jacht, von Wollgast mit Hering und Erbsen.
Andr. Jabel, eine Jacht, von Wollgast mit Eisen und Schwedisch Bier.

Zu Stettin abgegangene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 19. bis den 26. December, 1764.
Nichts.

An Getreide zur Stadt gekommen.

Vom 19. bis den 28. December, 1764.

	Weizen	Wispel	Scheffel
1.	15.		9.
2.	48.		14.
3.	83.		5.
4.	27.		15.
5.	2.		1.
6.			8.

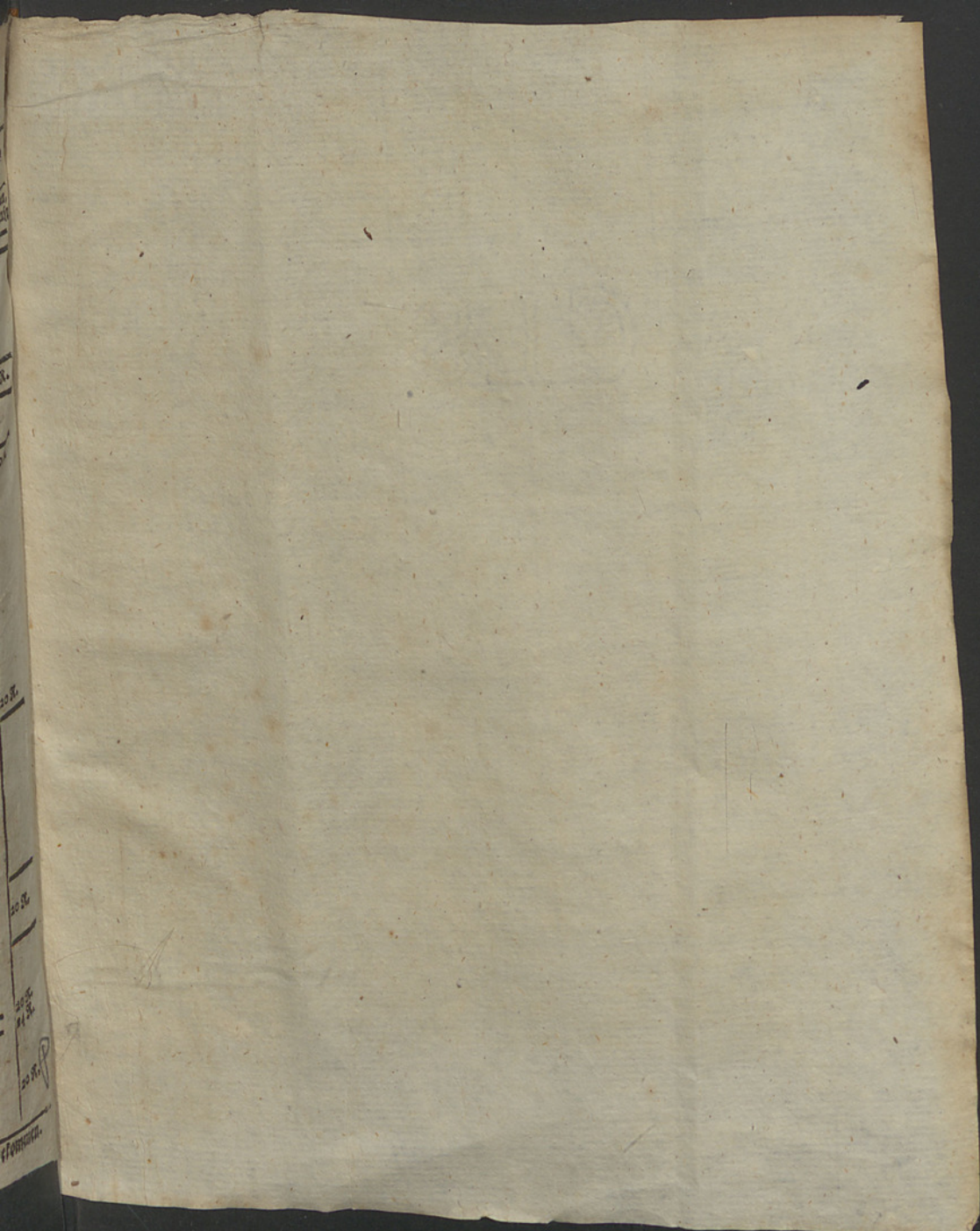
Summa 177. 4.
18. Wölle,

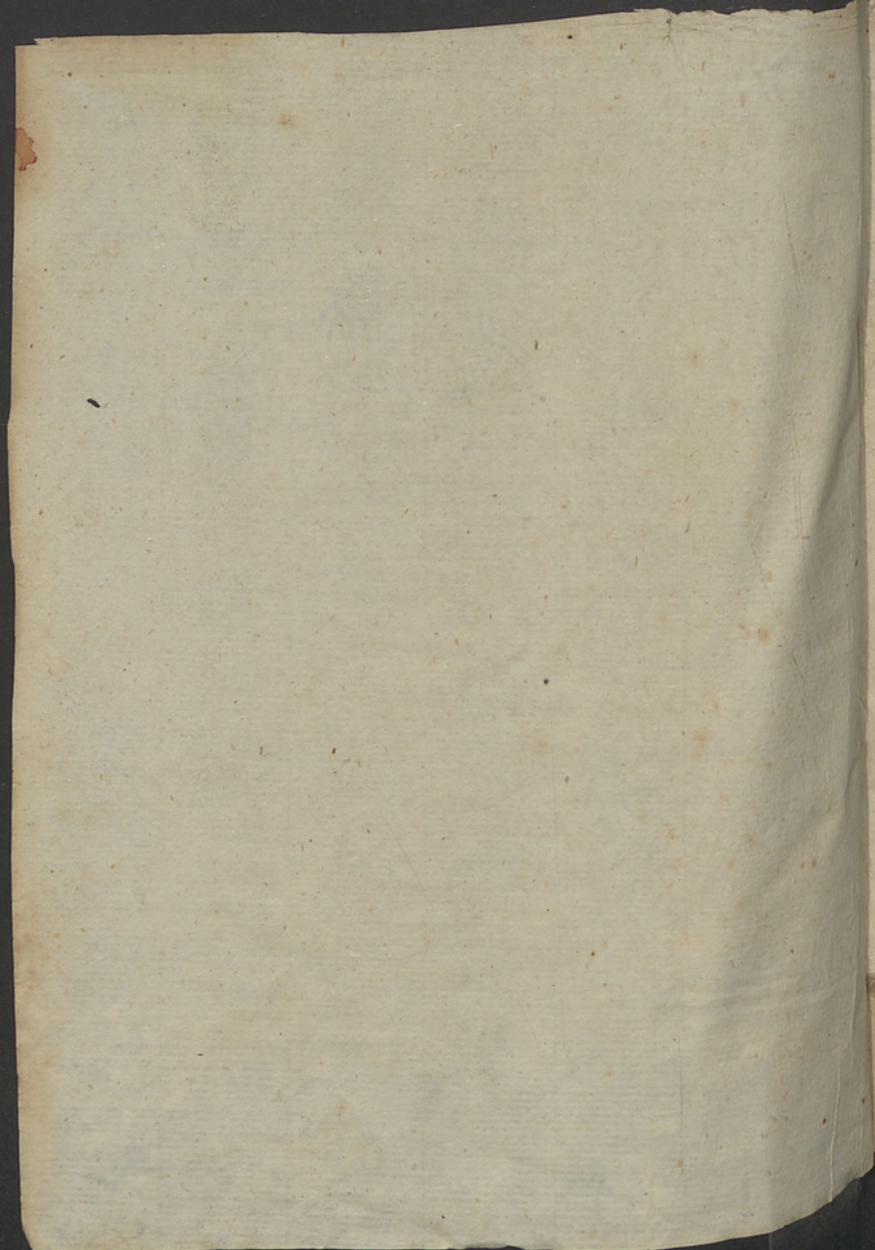
18. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern

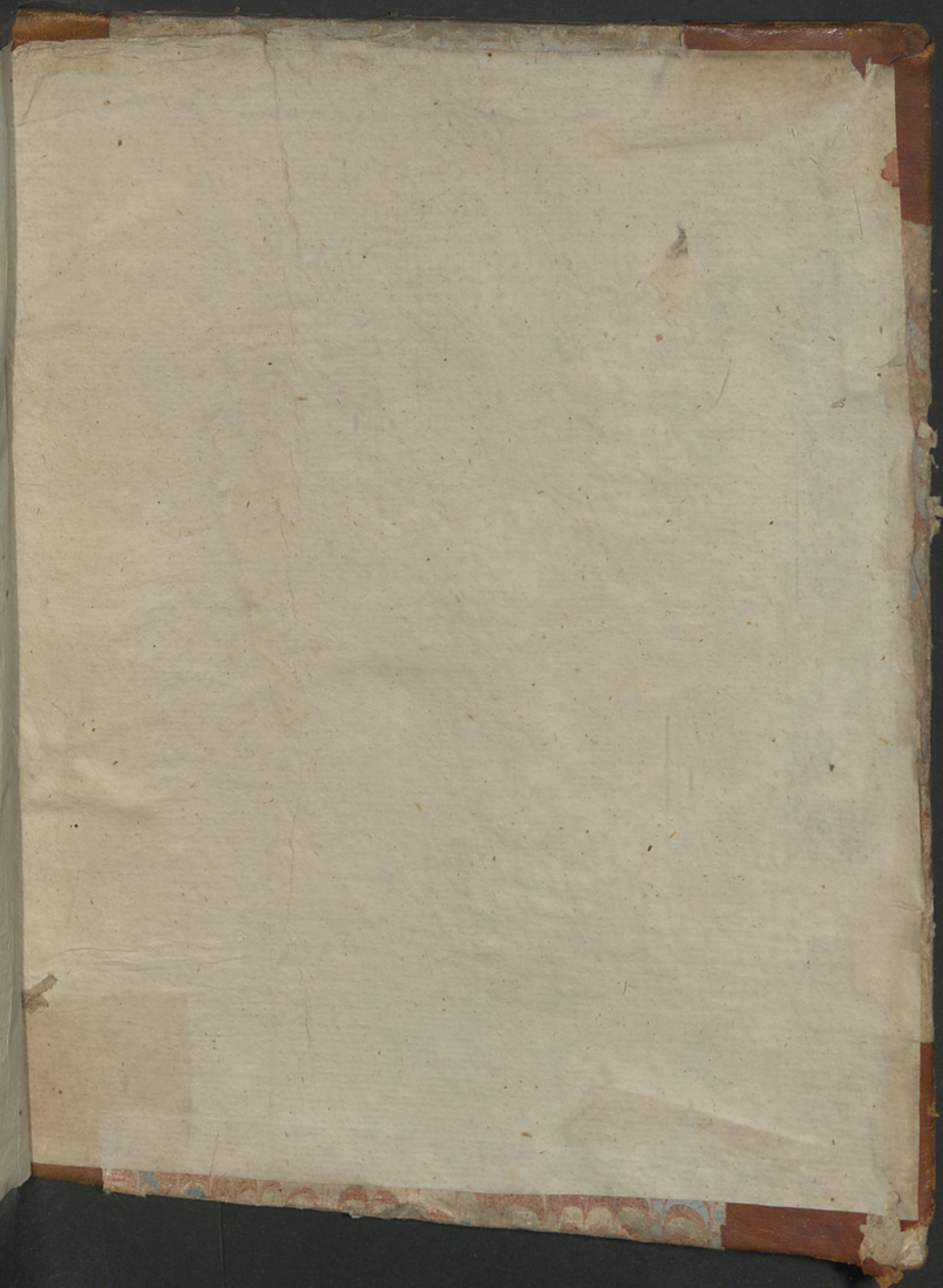
Vom 19ten bis den 26ten December, 1764.

Zu	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Roth, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz., der Winsp.	Gerste, der Winsp.
Anklam	1 R. 8 g.	32 R.	19 R.	14 R.	—	10 R.	20 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beetzow	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	—	38 R.	24 R.	16 R.	—	—	25 R.	—	—
Goldberg	—	48 R.	22 R.	17 R.	—	12 R.	24 R.	—	—
Görlitz	2 R. 16 g.	46 R.	22 R.	16 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Edelitz	2 R. 20 g.	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	32 R.	20 R.	13 R.	15 R.	10 R.	22 R.	—	—
Demmin	—	44 R.	22 R.	16 R.	—	12 R.	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobszagen	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lades	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Massow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Margardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumark	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nesowald	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nencun	3 R. 4 g.	35 R.	25 R.	15 R.	17 R.	11 R.	26 R.	—	—
Nietze	—	40 R.	20 R.	17 R.	18 R.	18 R.	24 R.	—	—
Nollitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preuss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ragdebuhr	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	35 R.	24 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Stargard	—	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Strepitz	—	35 R.	25 R.	15 R.	17 R.	11 R.	26 R.	—	—
Stettin, Alt	3 R. 4 g.	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwiebenmünde	—	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.	—	34 R.	18 R.	14 R.	17 R.	10 R.	22 R.	—	—
Treptow, N. Pom.	—	36 R.	23 R.	17 R.	18 R.	13 R.	26 R.	—	—
Uckeramünde	4 R.	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulfedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	3 R.	48 R.	20 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.	80 R.	—
Wustrow	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.









KSIAŻNICA POMORSKA

15123/17

CZAS.

STARE DRUKI